

1. Wochenbericht M60/3 13.01.2004 – 18.01.2004-01-19

Am 13.1. und 14.1.2004 erfolgte im Hafen von Fort de France (Martinique) die Verladung der Ausrüstung für die M60/3-Reise. Mit dem Aufbau des ROV QUEST wurde bereits am 13.1. begonnen. Diese umfangreichen Arbeiten wurden am 14.1. und während des Transits in das Arbeitsgebiet fortgesetzt. Zu diesen Arbeiten gehörten u.a. ein Hafentest, bei dem das neue Aussetzgestell für das ROV getestet wurde. Dieser Test verlief erfolgreich, wie auch alle am ROV selbst getesteten Systeme voll funktionsfähig waren. Leider stellte sich aber heraus, dass die im Lotschacht eingebaute akustische Einheit (acoustic array) des Posidonia-navigationssystems defekt ist und mit Bordmitteln auch von dem angereisten Techniker der Herstellerfirma (IXSEA Oceano, Brest) nicht repariert werden kann. Nach Rücksprache mit IXSEA haben wir uns entschlossen, auf eine Ersatzeinheit zu warten. Dies ist notwendig, weil die genaue Positionierung des ROV am Meeresboden für die Durchführung der wissenschaftlichen Arbeiten unserer wie auch späterer Fahrten (Folgefahrten im Rahmen des SPP 1144 in dasselbe Arbeitsgebiet) unbedingt erforderlich ist.

Am 16.1.2004 gegen 19:30 LT traf die Ersatzeinheit auf dem Schiff ein, wurde sofort eingebaut und erfolgreich getestet. Daher konnte FS METEOR am 16.1. um 21:30 mit 30 Wissenschaftlern aus 4 Ländern (Deutschland, Frankreich, Brasilien und USA) an Bord in Richtung Arbeitsgebiet 1 (Logatchev-Hydrothermalfeld bei 14°45'N / 44°59'W) auslaufen. Wir werden das Arbeitsgebiet am frühen Abend des 20.1.2004 erreichen.

Die Stimmung an Bord ist sehr gut, ebenso wie das Wetter und die relativ ruhige See.

Thomas Kuhn und die wissenschaftliche Besatzung